

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 21. November.

Vorsitzender Bürgermeister Dr. Weiskirchner.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird der Direktion des k.k. Wohltätigkeitskasses in Baden zur Veranstaltung einer Weihnachtsfeier für die dasselbst in Pflege stehenden Wiener ein Betrag von 300 K bewilligt.

Die Errichtung einer Transformatorstation durch die städtischen Elektrizitätswerke in dem neben dem Gas- und Wassermesser-Raume befindlichen Teile des Kellers der allg. Volksschule für Knaben und Mädchen 11. Bezirk Kaiser Eberharderstraße 65 wird nach einem Antrage des StR. Braun genehmigt.

Zum Umbau des Westbahnhofes. Der Umbau und die Ausgestaltung des Westbahnhofes ist schon seit Jahren ein lebhafter Wunsch sowohl der Wiener Bevölkerung als auch des reisenden Publikums und wiederholt wurden im Reichsrate und Landtage, im Gemeinderate wie in den Bezirksvertretungen sowie von zahlreichen wirtschaftlichen Korporationen diesbezügliche Anregungen vorgebracht. Ueber eine Eingabe der Gemeinde Wien hat das Eisenbahnministerium schon im Jahre 1910 mitgeteilt, daß es zur Regelung dieser Angelegenheit eine spezielle Kommission eingesetzt und die nötigen Schritte eingeleitet hat, um zunächst ein entsprechendes Projekt zu erlangen. Da die Angelegenheit jedoch trotz wiederholter Betreibungen nicht weitergediehen ist, so hat sich die Gemeinde Wien vor kurzem neuerlich an das Eisenbahnministerium um Bekanntgabe des Standes der Studien gewendet. Das Eisenbahnministerium hat nun mit einem Erlasse mitgeteilt, daß nicht - wie ursprünglich beabsichtigt - zunächst die Verlegung der Heizhäuser und Werkstättenanlagen durchgeführt, sondern vor allem mit dem Umbau des eigentlichen Personen-Bahnhofes und der Ausgestaltung des Personendienstes begonnen werden soll.

Der Entwurf für die erste Bauperiode des Gesamtumbaus liegt bereits dem Ministerium vor und dasselbe beabsichtigt, demnächst eine Stationskommission abzuhalten, um den beteiligten öffentlichen Faktoren Gelegenheit zur Stellungnahme zu bieten.

Nach einem Antrage des StR. Schreiner wurde dieser Erlaß des Eisenbahnministeriums zur Kenntnis genommen.

Subventionen für Kirchenmusikvereine. Nach einem Antrage des StR. Kleiner beschloß der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung nachgenannten Kirchenmusikvereine für das Jahr 1913 eine Subvention von je 100 K zu gewähren: Kirchenmusikverein „St. Peter“ im 1. Bezirke, „Vom göttlichen Herzen Jesu“ in Kaiserbrunn,

„St. Othmar unter den Weißgärbern“, „An der Pfarre Maria Geburt“ am Rennweg, an der Pfarre „St. Peter und Paul“ in Erdberg, bei „St. Karl Borromäus“, bei „St. Thekla“, „St. Elisabeth“, „Evangelisch reformierter Chorverein“ im 4. Bezirk, „St. Josef“ in Margareten, „St. Florian“ im 5. Bezirk, „Mariahilf“, Pfarre zu „St. Aegydt“ im 6. Bezirk, „St. Ulrich“ im 7. Bezirk, an der Pfarre „Zur hl. Dreifaltigkeit“, an der Pfarrkirche „Maria Treu“, an der Pfarrkirche zum „hl. Franziskus Seraphikus“ im 8. Bezirk, an der Pfarrkirche zu den „14 Nothelfern“, an der Candiduskirche im 9. Bezirk, St. Anton von Padua, St. Johann Evangelist im 10. Bezirk, an der Pfarrkirche „Zur unbefleckten Empfängnis Mariens“, an der Pfarrkirche „Zu St. Laurentz“, an der Pfarrkirche „Sty Peter und Paul“ im 11. Bezirk, Pfarre „Neu-Margareten“ und Pfarre „Hetzendorf“ im 12. Bezirk, Pfarre „Baumgarten“, an der städt. Filialkirche in Unter-St. Veit, an der Pfarre „St. Jakob“ in Pehring, „St. Laurentius“ in Breitenase, „St. Andreas“ in Hütteldorf im 13. Bezirk, an der Pfarre „Reindorf“, „Rudolfsheim“ im 14. Bezirk, „Zur hl. Maria vom Siege“ im 15. Bezirk, „Zur hl. Familie“, „Zur Erhöhung des hl. Kreuzes“ im 16. Bezirk, „Dornbacher-Kirchenmusikverein“ im 17. Bezirk, an der Pfarre in Gersthof im 18. Bezirk an dem Pfarrbezirk hl. Michael, „Zum hl. Paul“, „Zum hl. Thomas“ und an der Marmeliterkirche im 19. Bezirk, an der Pfarre „St. Brigitta“, an der Pfarre „Allerheiligen“ im 20. Bezirk, und an der Pfarre „St. Georg“ in Kagran im 21. Bezirk.

Bürgervereinigung. In der gestern unter dem Vorsitz des Präidenten kais. Rat Weidinger abgehaltenen Ausschußsitzung der W. Bürgervereinigung wurde über Antrag des StR. Zatzka einstimmig beschlossen, gegen die unerhörten Beschimpfungen der Wiener Bevölkerung und insbesondere der Wiener Bürgerschaft durch den tschechisch-jüdischen Abgeordneten Dr. Stransky in der Parlamentsitzung vom 14. d.M. energichsten Protest zu erheben und dieselben auf das Entschiedenste zurückzuweisen.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am 27. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Verein der städtischen Handarbeitslehrerinnen an den Böggerschulen Wiens. Am 27. d.M. beginnt der 3. vom k.k. Unterrichtsministerium und Gemeinderat Wien subventionierte Fortbildungskurs auf schulmethodischer Grundlage für Arbeitslehrerinnen. Der Kurs findet wöchentlich zweimal abends von halb 6 bis halb 8 Uhr statt. Anmeldungen zur Teilnahme sind zu richten an Fr. O. Pösch, 19. Bezirk Probuegasse 21.

410

Besuch des Eisenbahnministers im Kraftwerke Simmering der städt. Elektrizitätswerke. Verflorbenen Mittwoch vormittags, besuchte der Eisenbahnminister Dr. Zdenko Freiherr von Forster mit etwa 150 Beamten des Eisenbahnministeriums das Kraftwerk der städt. Elektrizitätswerke in Simmering. Der Minister wurde von den Direktoren der städtischen Elektrizitätswerke und den Oberbeamten empfangen und durch die Räume des Kraftwerkes und eine im Bau begriffene neue Anlage für die Wien - Freßburger Bahn, die eben in Betrieb gesetzt worden war, sowie die im Bau befindlichen Schalt- und Transformatorräume für die 35.000 Volt-Hochspannungsanlage geleitet. Die der eigenen Initiative des Eisenbahnministers entsprungene Besichtigung dauerte 2 Stunden und der Minister nahm bei seinem Abschiede Gelegenheit seine Anerkennung über die vorgeführten Einrichtungen der Werke auszusprechen. Er hob die Tatkraft und die Leistungsfähigkeit der Wiener Gemeinde hervor, die imstande sei, derart große und gemeinnützige Werke in so vollkommener Weise zu schaffen und schloß seine Rede mit einem Hoch auf das Blühen und Gedeihen der Stadt Wien.

Allerhöchster Dank. Das Oberstkämmerer-Amt hat an Vizebürgermeister Dr. Porner folgendes Schreiben gerichtet: Seine k.k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 15. November 1. J. die von Euer Hochwohlgeboren als Obmann des Denkmalkomitees behufs Unterbreitung an Allerhöchster Stelle in Vorlage gebrachte Festschrift zur feierlichen Enthüllung des Georg Coch-Denkmales der huldreichsten Annahme für die k.u.k. Familien-Fidel-Kom-Bibliothek zu würdigen und anzubefehlen geruht, daß Euer Hochwohlgeboren aus diesem Anlasse der Allerhöchste Dank bekanntzugeben sei.

Dienstjubiläum. Der Leiter der städtischen Hauptkasse-Abteilung Favoriten Hauptkassenkontrollor Michael Steller feierte heute sein 30 jähriges Dienstjubiläum. Derselbe erfreut sich bei seinen Vorgesetzten und Kollegen ob seines liebenwürdigen Benehmens der allgemeinen Wertschätzung. Dem verdienstvollen Beamten wurden aus diesem Anlasse von seinen Kollegen und Freunden herzliche Ehrungen zuteil.

Lebliche Redaktion!

Der heutigen Ausgabe liegt eine Notiz über eine Konzert-Akademie des Deutschen Schulvereines bei um deren gefällige Aufnahme ich freundlichst ersuche.

Hochachtungsvoll

F. Michen.